

Rhk. Wo - Bl. 23.12.1999

# Beim Jahresabschluss

## Stellvertretenden Wehrführer vorgestellt

NACKENHEIM (gm) - Während des neulichen Jahresabschlusses der Freiwilligen Feuerwehr Nackenheim waren sowohl Dienstherr Gerhard Krämer als auch Wehrleiter (VG) Manfred Siebenhaar und Freddy Kimmes als Wehrführer der Nackenheimer Wehr erfreut, den neuen stellvertretenden Wehrführer vorstellen zu können. Nach einem wohl knapp ausgefallenen internen Wahlergebnis wurde Hans-Peter Müller in den Rang des Stellvertreters erhoben und damit gleichzeitig zum Ehrenbeamten ernannt.

Ganz feierlich wurde deshalb auch von ihm der Diensteid auf das Grundgesetz und die weiteren Gesetze der Bundesrepublik Deutschland abgelegt. Zuvor hatte Wehrführer Kimmes alle Teilnehmer des Jahresabschlussabends herzlich begrüßt und auf das zu Ende gehende Jahr, Jahrzehnt, sogar Jahrtausend verwiesen.

Sein Dank ging an alle Aktiven, die neben den Einsätzen auch noch über 1.500 Stunden freiwillige Arbeit im Neu-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses geleistet hätten.

Auch die Leistungen des Fördervereins der Nackenheimer Wehr können sich sehen lassen: incl. Spenden flossen 65.000 Mark von dieser Quelle in den Hausumbau. Besonderen Dank richtete Kimmes an Hans Knussmann, der die Präsentation der Feuerwehr im Rahmen der Ausstellung „Ver- ein 2000“ (von Werner Baum ins Leben gerufen) unterstützt hatte. Auch habe sich Knussmann bereit erklärt, in den



Hans-Peter Müller (l.) leistet seinen Diensteid als Ehrenbeamter.

Wintermonaten ein passendes Bild im Treppenhaus des Neubaus anzubringen. Die Einweihung solle dann am 27. Mai 1000 stattfinden, so Kimmes.

VG-Chef Gerhard Krämer verwies im Rahmen der Verpflichtung auf die besondere Situation der „Millenium-Vorbereitungen“ - alle Wehren und sonstigen Hilfsorganisationen stünden in dieser Nacht in besonderer Alarmbereitschaft.

Erfreuliches konnte er aus der Haushaltsplanung für das Jahr 2000 berichten. Die Nackenheimer Wehr werde - außer der Hauseinweihung noch weitere zwei festliche Termine ansetzen können. Ein bereits lange erforderlicher LKW zum Materialtransport werde für die Wehr beschafft und das noch länger geplante Boot werde sich wohl auch im Rah-

men dieses Haushaltsplanes realisieren lassen.

Der „frischgebackene“ stv. Wehrführer, Hans-Peter Müller, rief in seiner Dankesrede gleichzeitig zum „Endspurt“ in Richtung Eigenhilfe bei den Renovationsarbeiten im alten Teil des Feuerwehrgerätehauses auf und dankte gleichzeitig für das in ihn gesetzte Vertrauen. Wehrführer Freddy Kimmes überreichte dem bisherigen stv. Wehrführer, Fritz-Eckart Lang, ein „gewichtiges“ Kuvert, das wohl einen schönen Abend im Staatstheater Mainz beinhaltete. Dank und Anerkennung für die von Lang geleistete Arbeit konnte man aus der kurzen Ansprache entnehmen. Nach diesem „offiziellen“ Teil gingen die Floriansjünger/Innen - verdientermaßen - zum sog. „gemütlichen“ Teil des Abends über.